

Statistischer Bericht

B III - j / 02

Ausgaben und Einnahmen
der Hochschulen
in Thüringen
1999 bis 2002

Bestell - Nr. 11 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 440-522

Herausgegeben im Februar 2004

Heft-Nr.: 67 / 04
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Dieser Bericht ist auch auf Diskette erhältlich.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Gesamteinschätzung

5

Tabellen

1. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	7
2. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	8
3. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
4. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	10
5. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	15
6. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	16
7. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach Fächergruppen und Hochschularten	16
8. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	18
9. Drittmittelzuweisungen 1999 bis 2002 nach Hochschularten	22

Grafiken

Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach Fächergruppen	6
Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung	6
Einnahmen der Hochschulen 2002 nach Fächergruppen	14
Einnahmen der Hochschulen aus Zuweisungen und Zuschüssen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Hauptzweck der Hochschulfinanzstatistik ist es, alle Ist-Ausgaben und -Einnahmen der Hochschulen und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in einer jährlichen Totalerhebung, aufgeteilt nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen, nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik finden für Zwecke der Gesetzgebung sowie der Planung in Bund, Ländern und Hochschulen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung. Sie sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Die Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf.

Sie liefert wichtige Daten zur Rahmenplanung für den Aus- und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Eine tiefere Gliederung wie in den übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Personalstatistik) ist für die Hochschulfinanzen nicht vorgesehen; mehrere verwandte Fachgebiete sind zu Lehr- und Forschungsbereichen und diese wiederum zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst. Das Fachgebiet bezeichnet die an der Hochschule nachweisbare kleinste organisatorische Einheit (z.B. Lehrstuhl, Fachbereich u.Ä.).

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage für die Hochschulfinanzstatistik, deren Ergebnisse in dem vorliegenden Bericht veröffentlicht werden, ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990.

Ergänzende Bestimmungen liefert das Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 207), speziell aber § 11 Abs. 2 Nr. 1a, wenn hochschulexterne Stellen (z.B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten und bewirtschaften.

Erhebungsmerkmale

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Ausgaben und -Einnahmen der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben.

Die **fachliche und organisatorische Zuordnung** der Einnahmen und Ausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Unter **haushaltsmäßiger Gliederung** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten verstanden.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingebracht werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Zu den Drittmitteln zählen:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen
- Mittel der Wirtschaft für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spenden zur Wissenschaftsförderung
- Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschungsgruppen des Normal- und Schwerpunktverfahrens
- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für Personal in Forschung und Entwicklung und im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
- Stiftungslehrstühle und Professuren
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern

Nicht zu den Drittmitteln zählen:

- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapitalen
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen
- Mittel der Strukturförderung
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (z.B. zur Finanzierung der Begabtenförderungswerke), Wissenschaftspreise (außer Leibniz)
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden
- Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die nur für eine begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden
- Mittel personenbezogener Förderung
- Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge)

Berichtskreis

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasst alle staatlichen und nichtstaatlichen (kirchlichen) Hochschulen des Landes Thüringen.

Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes die Leiter der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten. In Thüringen betrifft das 12 Hochschulen und 1 Hochschulklinik.

Berichtsstellen sind die Verwaltungen der einzelnen Hochschulen und im staatlichen Bereich auch Verwaltungseinheiten außerhalb der Hochschulen, soweit sie Haushaltsmittel der Hochschulen bewirtschaften, z.B. Bauämter und Zentrale Gehaltsstelle.

Die von den Kassen im Berichtsjahr erfassten Zahlungsvorgänge werden auf Grund der Rechnungsbelege den mittelempfangenden bzw. -verwendenden organisatorischen Einheiten (Institute, Seminare, zentrale Einrichtungen) zugeordnet und entsprechend dem fachlichen Schwerpunkt dieser Einheiten nach Fächern und Einnahme-/Ausgabekategorien summarisch nachgewiesen, soweit dies nach den Rechnungsunterlagen zweckmäßig und möglich ist. Die Angaben der einzelnen Hochschulen werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben, unter verschiedenen Aspekten (Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen) aufbereitet und als Landesergebnis zusammengefasst, an das Statistische Bundesamt weitergeleitet und als Statistischer Bericht veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2000 sind die Ausgaben und Einnahmen des Lehr- und Forschungsbereiches Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste nicht mehr in der Fächergruppe Humanmedizin enthalten, sondern werden in der Fächergruppe Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben ausgewiesen.

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich weitgehend mit dem Berichtskreis der anderen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistik)

Im vorliegenden Bericht werden folgende Hochschularten dargestellt:

- Staatliche Hochschulen zusammen
 - Universitätskliniken
 - Universitäten
 - Kunsthochschulen
 - Fachhochschulen
 - Verwaltungsfachhochschulen
 - Theologische Hochschulen

Hochschulen insgesamt

Unter Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft zu verstehen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitätskliniken sind Akademische Lehrkrankenhäuser, den Hochschulen angeschlossene Kliniken oder als Landesbetriebe geführte Universitätskliniken, hier nur Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Zu den **Universitäten** zählen die Technischen Universitäten und andere wissenschaftliche Hochschulen (außer Theologische Fakultät als wissenschaftliche Hochschule) mit anerkanntem Universitätsstatus.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

In den **Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und des Landes ausgebildet werden (einschließlich der Fachhochschule für Forstwirtschaft in Schwarzburg).

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Wichtiger Hinweis:

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung EUR angegeben. Die Ergebnisse der dargestellten Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf der Basis von Summen (Endergebnisse) erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf der Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen können.

Gesamteinschätzung

Im Jahre 2002 wurden im Bereich der Hochschulen in Thüringen insgesamt 906 Millionen EUR ausgegeben. Damit lagen die Ausgaben um 21,1 Prozent über dem Vorjahreswert, die Zahl der Studenten stieg um 7,8 Prozent.

Von den Hochschulausgaben entfielen 73,1 Prozent bzw. 662 Millionen EUR auf die laufenden Ausgaben, 5,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Darunter waren fast drei Viertel (484 Millionen EUR) Personalausgaben. Für Investitionen gaben die Thüringer Hochschulen 244 Millionen EUR aus, gegenüber 2001 war das das Doppelte. Der Schwerpunkt lag mit 188 Millionen EUR im Bereich der Baumaßnahmen. Davon wurden allein 156 Millionen EUR für die Hochschulklinik Jena, vorrangig für den Klinikneubau, ausgegeben.

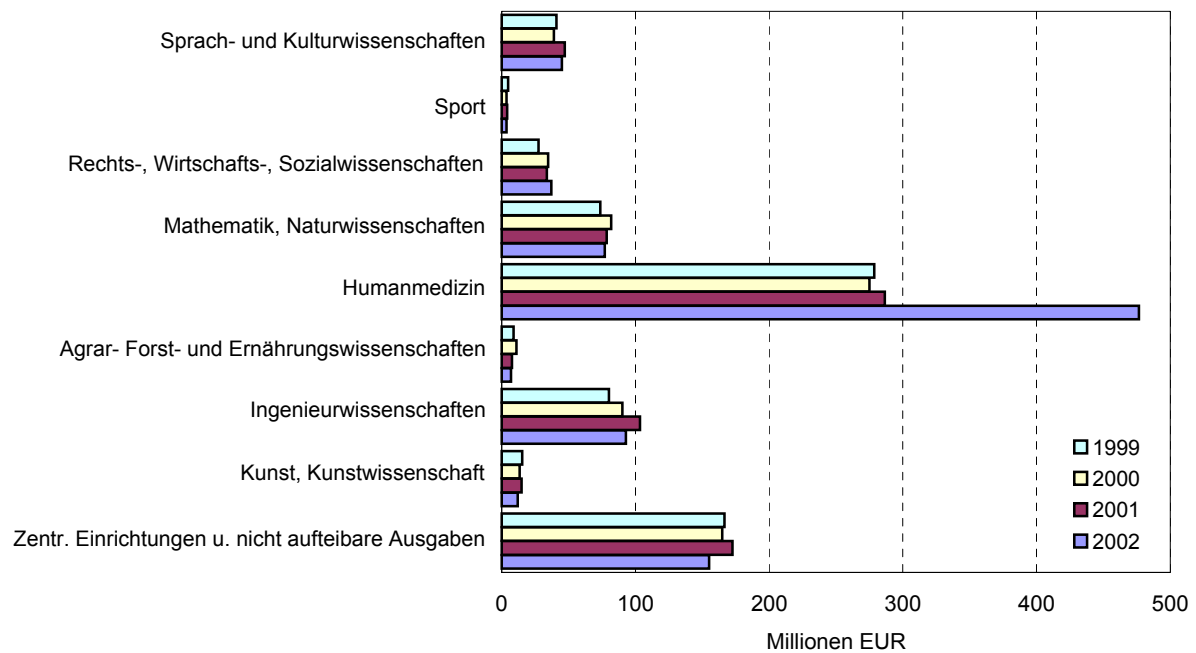
Bezogen auf die Zuordnung nach Hochschularten entfielen die Hauptanteile der Ausgaben mit 481 Millionen EUR auf die Universitätsklinik und 332 Millionen EUR auf die Universitäten. Zusammen sind das 89,7 Prozent. Die Fachhochschulen gaben 75 Millionen EUR bzw. 8,3 Prozent der Gesamtausgaben aus.

Von den auf die Fächergruppen aufteilbaren Ausgaben (751 Millionen EUR) wurden mehr als die Hälfte von der Humanmedizin, 12,4 Prozent von den Ingenieurwissenschaften und 10,3 Prozent vom Bereich Mathematik, Naturwissenschaften beansprucht.

Die Hochschulen erhalten ihre finanzielle Grundausstattung durch die Hochschulträger. Ergänzend dazu erzielten die Hochschulen 2002 Einnahmen in Höhe von 266 Millionen EUR, 2,1 Prozent mehr als 2001. Damit konnten 29,4 Prozent der Ausgaben der Hochschulen durch eigene Einnahmen gedeckt werden. Mit 211 Millionen EUR wies die Universitätsklinik den größten Anteil (79,2 Prozent) an den Einnahmen der Hochschulen aus, die insbesondere durch die Pflegesätze der Krankenkassen für die Krankenhausbehandlung erzielt wurden. Damit deckte sie zu 43,7 Prozent ihre Ausgaben. Die Universitäten erreichten mit 51 Millionen EUR Einnahmen nur einen Deckungsgrad von 15,4 Prozent.

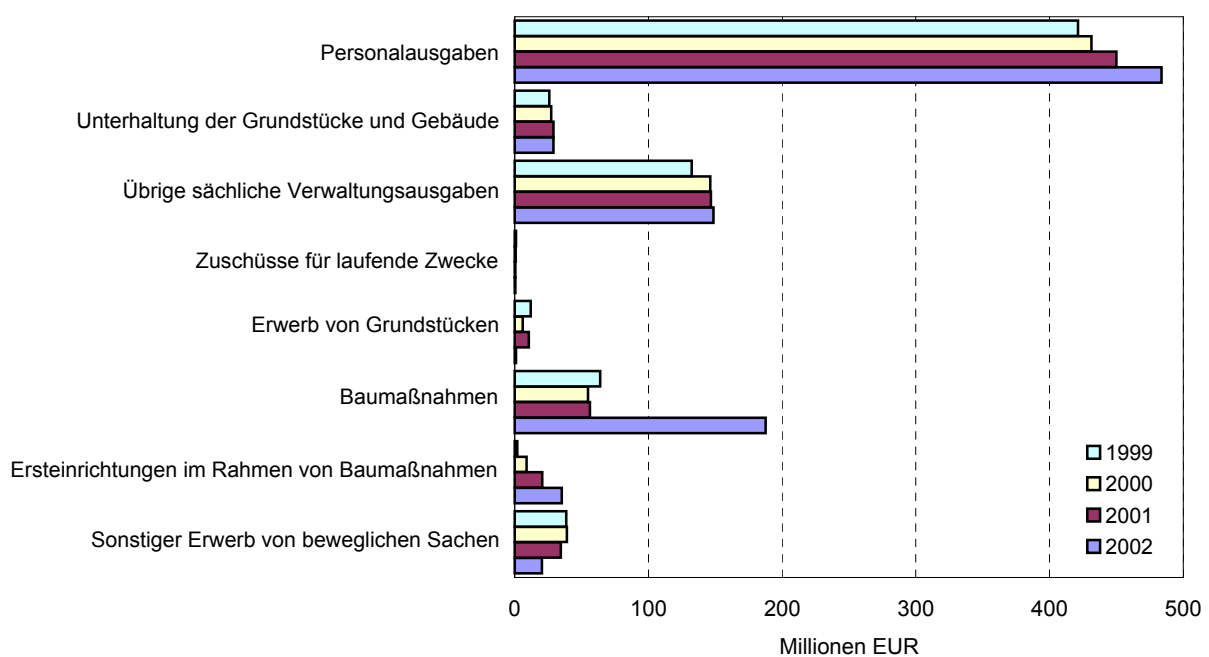
Von den knapp 266 Millionen EUR Einnahmen waren 63 Millionen EUR eingeworbene Drittmittel, 3,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit 47 Millionen EUR warben die Universitäten drei Viertel der Drittmittel ein. Sie deckten damit 14,2 Prozent ihrer Ausgaben. Insgesamt wiesen die Drittmitteleinnahmen der Thüringer Hochschulen einen Deckungsgrad der Ausgaben von lediglich 6,9 Prozent auf, das sind 1,2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr.

Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach Fächergruppen



Thüringer Landesamt für Statistik

Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 im Vergleich
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Ausgaben Hochschulart Fächergruppe	1999	2000	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001
	1000 EUR				%
Laufende Ausgaben	580 419	605 491	626 149	661 901	5,7
Personalausgaben	421 154	431 223	449 965	483 794	7,5
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	25 916	27 386	28 949	28 910	- 0,1
übrige sächliche Verwaltungs- ausgaben	132 445	146 242	146 735	148 722	1,4
Zuschüsse für laufende Zwecke	904	640	500	475	- 5,0
Investitionsausgaben	116 276	108 593	122 013	243 929	99,9
Erwerb von Grundstücken	12 010	5 934	10 617	912	- 91,4
Baumaßnahmen	63 818	54 756	56 326	187 627	233,1
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen	2 009	8 854	20 485	35 149	71,6
sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	38 438	39 050	34 585	20 241	- 41,5
Insgesamt	696 695	714 085	748 161	905 830	21,1
Staatliche Hochschulen zusammen	695 553	712 595	746 569	904 504	21,2
Universitätskliniken	278 717	282 174	293 266	481 077	64,0
Universitäten	315 136	326 243	349 489	331 914	- 5,0
Kunsthochschulen	15 524	11 551	21 139	11 330	- 46,4
Fachhochschulen	81 266	87 745	77 749	75 205	- 3,3
Verwaltungsfachhochschulen	4 909	4 882	4 926	4 978	1,1
Theologische Hochschulen	1 142	1 490	1 593	1 326	- 16,7
Insgesamt	696 695	714 085	748 161	905 830	21,1
Sprach- und Kulturwissenschaften	40 885	39 106	47 083	44 911	- 4,6
Sport	4 858	3 626	3 971	3 491	- 12,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27 425	34 719	33 740	37 074	9,9
Mathematik, Naturwissenschaften	73 810	81 902	78 468	77 062	- 1,8
Humanmedizin	278 717	275 069	286 491	476 510	66,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 887	11 058	7 551	7 035	- 6,8
Ingenieurwissenschaften	80 087	90 153	103 393	92 825	- 10,2
Kunst, Kunstwissenschaft	15 362	13 456	14 848	11 870	- 20,1
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	166 664	164 996	172 616	155 052	- 10,2
Insgesamt	696 695	714 085	748 161	905 830	21,1

2. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			laufende Ausgaben	davon	
				Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben
1000 EUR					
1	1999	696 695	580 419	421 154	159 265
2	2000	714 085	605 491	431 223	174 269
3	2001	748 161	626 149	449 965	176 183
4	2002	905 830	661 901	483 794	178 107
5	Staatliche Hochschulen zusammen	904 504	660 575	482 577	177 998
6	Universitätskliniken	481 077	294 701	193 080	101 621
7	Universitäten	331 914	290 846	229 804	61 042
8	Kunsthochschulen	11 330	11 051	9 619	1 432
9	Fachhochschulen	75 205	59 112	45 746	13 366
10	Verwaltungsfachhochschulen	4 978	4 865	4 328	537
11	Theologische Hochschulen	1 326	1 326	1 217	109
12	Sprach- und Kulturwissenschaften	44 911	42 777	38 780	3 997
13	Sport	3 491	3 465	3 154	311
14	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37 074	35 453	31 504	3 949
15	Mathematik, Naturwissenschaften	77 062	68 757	58 764	9 993
16	Humanmedizin	476 510	290 264	189 480	100 784
17	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 035	6 756	5 779	977
18	Ingenieurwissenschaften	92 825	73 845	61 981	11 864
19	Kunst, Kunstwissenschaft	11 870	11 540	10 644	896
20	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	155 052	129 044	83 708	45 336

3. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
1	1999	696 695	40 885	4 858	27 425
2	2000	714 085	39 106	3 626	34 719
3	2001	748 161	47 083	3 971	33 740
4	2002	905 830	44 911	3 491	37 074
5	Staatliche Hochschulen zusammen	904 504	43 585	3 491	37 074
6	Universitätskliniken	481 077	-	-	-
7	Universitäten	331 914	43 402	3 491	24 506
8	Kunsthochschulen	11 330	-	-	-
9	Fachhochschulen	75 205	183	-	10 156
10	Verwaltungsfachhochschulen	4 978	-	-	2 412
11	Theologische Hochschulen	1 326	1 326	-	-

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von			Lfd. Nr.
Investitions- ausgaben	davon		
	Bau- maßnahmen	übrige Investitionen	
1000 EUR			
116 276	63 818	52 458	1
108 593	54 756	53 838	2
122 013	56 326	65 687	3
243 929	187 627	56 302	4
243 929	187 627	56 302	5
186 376	156 095	30 281	6
41 068	19 995	21 073	7
279	77	202	8
16 093	11 460	4 633	9
113	-	113	10
-	-	-	11
2 134	1 551	583	12
26	-	26	13
1 621	1 214	407	14
8 305	1 352	6 953	15
186 246	156 095	30 151	16
279	62	217	17
18 980	9 372	9 608	18
330	-	330	19
26 008	17 981	8 027	20

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
73 810	278 717	8 887	80 087	15 362	166 664	1
81 902	275 069	11 058	90 153	13 456	164 996	2
78 468	286 491	7 551	103 393	14 848	172 616	3
77 062	476 510	7 035	92 825	11 870	155 052	4
77 062	476 510	7 035	92 825	11 870	155 052	5
-	476 510	-	-	-	4 567	6
74 135	-	2 945	75 931	4 833	102 671	7
-	-	-	-	6 402	4 928	8
2 927	-	3 066	16 894	635	41 344	9
-	-	1 024	-	-	1 542	10
-	-	-	-	-	-	11

4. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	1999	2000	2001	2002
1000 EUR					
1	Sprach- u. Kulturwissenschaften allgemein	4 271	2 051	3 424	2 112
2	Evangelische Theologie	1 646	1 545	2 266	2 823
3	Katholische Theologie	1 141	1 490	1 593	1 326
4	Philosophie	1 243	1 365	1 727	1 940
5	Geschichte	3 353	3 377	3 930	4 373
6	Bibliothekswesen, Dokumentation				
	Publizistik	4 201	4 303	8 554	7 314
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	533	425	1 002	1 150
8	Altphilologie (klassische Philologie)	1 063	1 227	1 642	1 698
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 153	5 110	5 581	5 053
10	Anglistik, Amerikanistik	1 979	2 009	1 824	1 598
11	Romanistik	1 853	1 996	1 708	1 583
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 465	1 294	952	1 061
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 341	1 441	1 997	1 299
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	544	358	50	515
15	Psychologie	4 192	4 115	4 428	4 915
16	Erziehungswissenschaften	6 518	6 325	5 766	6 126
17	Sonderpädagogik	390	674	641	25
18	Sport	4 858	3 626	3 971	3 491
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	170	802	384	866
20	Regionalwissenschaften	3	2	-	154
21	Politikwissenschaften	1 533	1 897	1 940	2 916
22	Sozialwissenschaften	2 179	2 535	2 771	3 117
23	Sozialwesen	3 027	4 941	3 265	3 604
24	Rechtswissenschaften	5 553	5 813	5 795	6 009
25	Verwaltungswissenschaft	2 379	2 172	2 411	2 412
26	Wirtschaftswissenschaften	12 216	15 466	16 811	17 716
27	Wirtschaftsingenieurwesen	366	1 091	363	280
28	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	701	2 337	1 079	791
29	Mathematik	5 485	5 856	6 215	6 169
30	Informatik	10 431	11 570	11 769	11 933
31	Physik, Astronomie	24 008	23 560	23 828	24 428
32	Chemie	12 985	14 458	12 530	13 174
33	Pharmazie	2 258	5 554	2 377	2 477
34	Biologie	12 085	12 442	14 405	12 416
35	Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 407	3 684	3 228	3 125
36	Geographie	2 451	2 440	3 036	2 549

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

Davon						Lfd. Nr.
laufende Ausgaben			Investitionsausgaben			
zusammen	davon		zusammen	davon		
	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben		Bau- maßnahmen	übrige Investitionen	
1000 EUR						
1 986	1 703	283	126	86	40	1
2 233	2 148	85	590	534	56	2
1 326	1 217	109	-	-	-	3
1 940	1 820	120	-	-	-	4
4 120	3 719	401	253	-	253	5
6 248	5 323	925	1 066	890	176	6
1 150	1 110	40	-	-	-	7
1 698	1 330	368	-	-	-	8
5 005	4 783	222	48	41	7	9
1 598	1 542	56	-	-	-	10
1 583	1 546	37	-	-	-	11
1 061	1 043	18	-	-	-	12
1 299	1 163	136	-	-	-	13
515	515	-	-	-	-	14
4 904	4 090	814	11	-	11	15
6 086	5 719	367	40	-	40	16
25	9	16	-	-	-	17
3 465	3 154	311	26	-	26	18
749	678	71	117	104	13	19
154	154	-	-	-	-	20
2 916	2 307	609	-	-	-	21
3 116	2 932	184	1	-	1	22
3 023	2 564	459	581	581	-	23
5 981	5 582	399	28	-	28	24
2 299	1 993	306	113	-	113	25
16 973	15 183	1 790	743	529	214	26
242	111	131	38	-	38	27
764	494	270	27	-	27	28
5 991	5 790	201	178	119	59	29
11 646	10 081	1 565	287	50	237	30
19 238	15 761	3 477	5 190	77	5 113	31
11 494	10 004	1 490	1 680	1 104	576	32
2 314	2 016	298	163	-	163	33
11 902	9 954	1 948	514	2	512	34
2 860	2 508	352	265	-	265	35
2 548	2 156	392	1	-	1	36

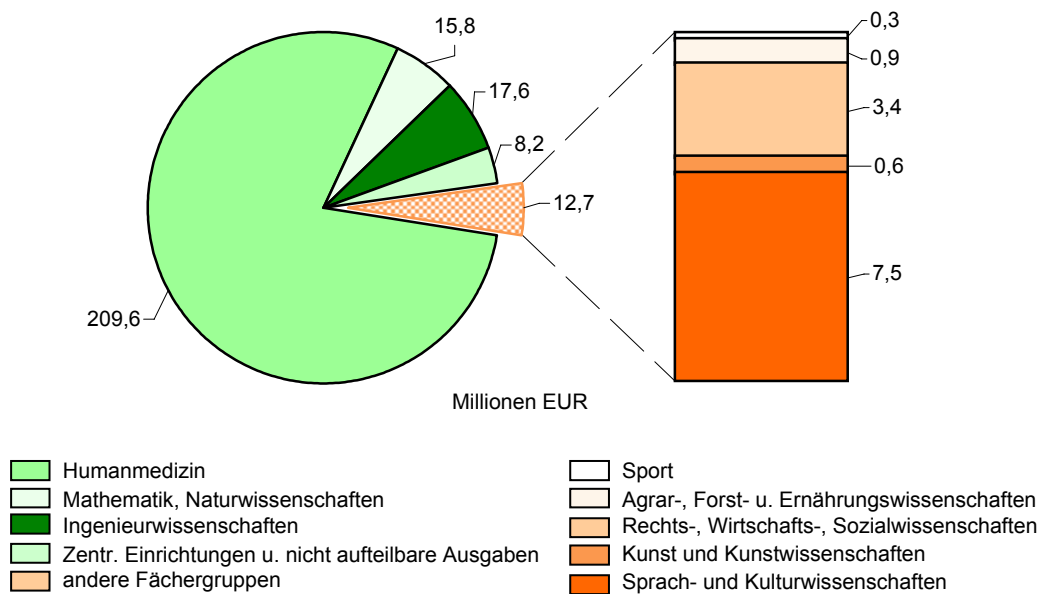
Noch: 4. Ausgaben der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	1999	2000	2001	2002
1000 EUR					
37	Humanmedizin allgemein	278 717	268 066	278 828	470 412
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	7 004	7 663	6 098
39	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	3 049	5 330	1 332	1 323
40	Landespflege, Umweltgestaltung	1 650	1 717	1 870	1 743
41	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 238	1 210	1 312	1 024
42	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 950	2 800	3 037	2 945
43	Ingenieurwissenschaften allgemein	4 753	7 082	8 488	6 532
44	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	19 237	24 957	23 337	24 899
45	Elektrotechnik	20 980	23 393	34 212	26 510
46	Nautik, Verkehrstechnik	907	965	1 262	1 060
47	Architektur	16 361	14 105	14 349	11 860
48	Bauingenieurwesen	17 849	19 651	21 746	21 964
49	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 799	2 252	2 101	1 488
50	Bildende Kunst	-	-	-	-
51	Gestaltung	3 553	4 059	3 642	3 557
52	Musik, Musikwissenschaft	10 010	7 145	9 105	6 825
53	Nicht aufteilbare Ausgaben	12 317	5 922	3 722	1 632
54	Zentrale Hochschulverwaltung	82 500	70 388	80 112	74 519
55	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	128	206	254	234
56	Zentralbibliothek	31 374	34 527	41 540	31 091
57	Hochschulrechenzentrum	10 756	16 942	15 118	13 217
58	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4 264	5 019	3 558	7 714
59	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	22 570	20 075	21 646	18 843
60	Soziale Einrichtungen	-	-	76	56
61	Übrige Ausbildungseinrichtungen	758	863	331	418
62	Mit der Hochschule verbundene und hochschulfremde Einrichtungen	1 998	3 950	1 157	2 761
63	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	-	7 104	5 102	4 567
64	Insgesamt	696 695	714 085	748 161	905 830

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

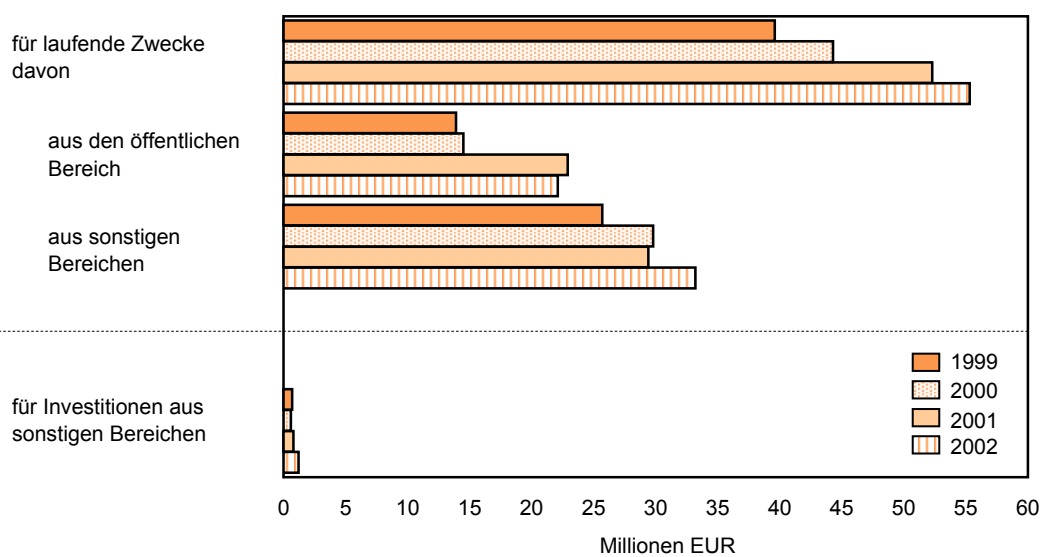
Davon						Lfd. Nr.
laufende Ausgaben			Investitionsausgaben			
zusammen	davon		zusammen	davon		
	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben		Bau- maßnahmen	übrige Investitionen	
1000 EUR						
284 312	185 145	99 167	186 100	156 095	30 005	37
5 952	4 335	1 617	146	-	146	38
1 236	1 027	209	87	14	73	39
1 660	1 478	182	83	-	83	40
1 024	956	68	-	-	-	41
2 836	2 318	518	109	48	61	42
5 878	5 046	832	654	144	510	43
17 050	13 873	3 177	7 849	2 408	5 441	44
21 585	17 816	3 769	4 925	4 165	760	45
1 033	912	121	27	-	27	46
10 103	8 969	1 134	1 757	598	1 159	47
18 196	15 365	2 831	3 768	2 057	1 711	48
1 481	1 294	187	7	-	7	49
-	-	-	-	-	-	50
3 395	3 184	211	162	-	162	51
6 664	6 166	498	161	-	161	52
401	183	218	1 231	800	431	53
63 247	47 731	15 516	11 272	9 717	1 555	54
83	-	83	151	144	7	55
24 547	17 129	7 418	6 544	2 183	4 361	56
9 583	6 209	3 374	3 634	2 391	1 243	57
5 193	4 281	912	2 521	2 408	113	58
18 318	2 461	15 857	525	338	187	59
56	-	56	-	-	-	60
418	322	96	-	-	-	61
2 761	1 792	969	-	-	-	62
4 437	3 600	837	130	-	130	63
661 901	483 794	178 107	243 929	187 627	56 302	64

Einnahmen der Hochschulen 2002 nach Fächergruppen



Thüringer Landesamt für Statistik

Einnahmen der Hochschulen aus Zuweisungen und Zuschüssen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung



Thüringer Landesamt für Statistik

**5. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 im Vergleich
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Einnahmen Hochschulart Fächergruppe	1999	2000	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001
	1000 EUR				%
Verwaltungseinnahmen	193 098	205 469	207 388	209 530	1,0
Einnahmen aus					
Zuweisungen und Zuschüssen	40 307	44 861	53 099	56 448	6,3
für laufende Zwecke	39 567	44 296	52 250	55 281	5,8
aus dem öffentlichen Bereich	13 911	14 518	22 872	22 072	- 3,5
aus sonstigen Bereichen	25 656	29 779	29 378	33 209	13,0
für Investitionen	740	564	849	1 167	37,5
aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	x
aus sonstigen Bereichen	740	564	849	1 167	37,5
Insgesamt	233 405	250 330	260 487	265 978	2,1
darunter Drittmittel	44 726	49 699	60 826	63 152	3,8
 Staatliche Hochschulen zusammen	233 179	250 075	260 259	265 856	2,2
Universitätskliniken	191 314	205 712	206 676	210 529	1,9
Universitäten	39 238	41 200	49 751	51 097	2,7
Kunsthochschulen	308	168	188	205	9,0
Fachhochschulen	1 862	2 354	3 053	3 561	16,6
Verwaltungsfachhochschulen	457	641	590	464	- 21,4
Theologische Hochschulen	225	254	228	122	- 46,5
Insgesamt	233 405	250 330	260 487	265 978	2,1
 Sprach- und Kulturwissenschaften	4 279	5 336	7 025	7 489	6,6
Sport	645	649	584	272	- 53,5
Rechts-, Wirtschafts- und					
Sozialwissenschaften	2 443	3 275	3 405	5 565	63,4
Mathematik, Naturwissenschaften	13 608	13 323	15 421	15 777	2,3
Humanmedizin	191 314	204 949	205 707	209 557	1,9
Agrar-, Forst- und					
Ernährungswissenschaften	976	1 086	1 160	915	- 21,1
Ingenieurwissenschaften	12 346	13 267	17 757	17 581	- 1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	594	553	658	619	- 5,9
Zentrale Einrichtungen und nicht					
aufteilbare Einnahmen	7 201	7 891	8 769	8 203	- 6,5
Insgesamt	233 405	250 330	260 487	265 978	2,1

6. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			Verwaltungs- einnahmen	Zuweisungen	
				für laufende Zwecke	
				aus dem öffentl. Bereich	aus sonst. Bereichen
1000 EUR					
1	1999	233 405	193 098	13 911	25 656
2	2000	250 330	205 469	14 518	29 779
3	2001	260 487	207 388	22 872	29 378
4	2002	265 978	209 530	22 072	33 209
5	Staatliche Hochschulen zusammen	265 856	209 518	21 962	33 209
6	Universitätskliniken	210 529	197 221	-	12 141
7	Universitäten	51 097	10 428	19 838	20 831
8	Kunsthochschulen	205	133	40	32
9	Fachhochschulen	3 561	1 272	2 084	205
10	Verwaltungsfachhochschulen	464	464	-	-
11	Theologische Hochschulen	122	12	110	-
12	Sprach- u. Kulturwissenschaften	7 489	410	2 470	4 609
13	Sport	272	118	222	- 68
14	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 565	1 069	2 735	1 761
15	Mathematik, Naturwissenschaften	15 777	1 797	6 513	7 467
16	Humanmedizin	209 557	196 933	-	11 501
17	Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften	915	272	463	180
18	Ingenieurwissenschaften	17 581	4 795	7 689	5 097
19	Kunst, Kunstwissenschaft	619	250	225	144
20	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	8 203	3 886	1 755	2 518

7. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
1	1999	233 405	4 279	645	2 443
2	2000	250 330	5 336	649	3 275
3	2001	260 487	7 025	584	3 405
4	2002	265 978	7 489	272	5 565
5	Staatliche Hochschulen zusammen	265 856	7 367	272	5 565
6	Universitätskliniken	210 529	-	-	-
7	Universitäten	51 097	7 367	272	4 338
8	Kunsthochschulen	205	-	-	-
9	Fachhochschulen	3 561	-	-	830
10	Verwaltungsfachhochschulen	464	-	-	397
11	Theologische Hochschulen	122	122	-	-

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von		Darunter Drittmittel	Lfd. Nr.
und Zuschüsse			
für Investitionen			
aus dem öffentl. Bereich	aus sonst. Bereichen		
1000 EUR			
-	740	44 726	1
-	564	49 699	2
-	849	60 826	3
-	1 167	63 152	4
-	1 167	63 152	5
-	1 167	13 307	6
-	-	47 184	7
-	-	28	8
-	-	2 633	9
-	-	-	10
-	-	-	11
-	-	6 997	12
-	-	263	13
-	-	4 703	14
-	-	15 567	15
-	1 123	12 623	16
-	-	911	17
-	-	16 797	18
-	-	344	19
-	44	4 947	20

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
13 608	191 314	976	12 346	594	7 201	1
13 323	204 949	1 086	13 267	553	7 891	2
15 421	205 707	1 160	17 757	658	8 769	3
15 777	209 557	915	17 581	619	8 203	4
15 777	209 557	915	17 581	619	8 203	5
-	209 557	-	-	-	972	6
15 649	-	854	15 838	334	6 445	7
-	-	-	-	143	62	8
128	-	61	1 743	142	657	9
-	-	-	-	-	67	10
-	-	-	-	-	-	11

8. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	1999	2000	2001	2002
1000 EUR					
1	Sprach- u. Kulturwissenschaften allgemein	72	113	105	291
2	Evangelische Theologie	94	138	174	301
3	Katholische Theologie	225	254	228	122
4	Philosophie	129	46	196	305
5	Geschichte	245	179	287	486
6	Bibliothekswesen, Dokumentation				
	Publizistik	91	389	2 310	1 686
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	34	50	68	27
8	Altphilologie (klassische Philologie)	240	378	280	343
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 083	1 264	1 337	1 559
10	Anglistik, Amerikanistik	61	58	59	13
11	Romanistik	51	103	14	12
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	11	55	58	59
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	19	54	244	251
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	95	- 7	-
15	Psychologie	791	1 068	855	1 397
16	Erziehungswissenschaften	1 133	1 092	818	637
17	Sonderpädagogik	-	-	-	-
18	Sport	645	649	584	272
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	-	1	-	18
20	Regionalwissenschaften	-	-	-	-
21	Politikwissenschaften	230	164	244	1 123
22	Sozialwissenschaften	531	790	552	1 308
23	Sozialwesen	149	214	336	411
24	Rechtswissenschaften	428	501	104	257
25	Verwaltungswissenschaft	388	555	508	397
26	Wirtschaftswissenschaften	649	1 034	1 651	2 013
27	Wirtschaftsingenieurwesen	69	17	9	38
28	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	17	10	1	32
29	Mathematik	449	410	429	360
30	Informatik	825	712	823	1 401
31	Physik, Astronomie	5 997	5 713	8 083	6 994
32	Chemie	2 772	2 856	2 469	2 578
33	Pharmazie	346	448	272	157
34	Biologie	1 929	2 361	2 246	2 705
35	Geowissenschaften (ohne Geographie)	433	453	508	633
36	Geographie	840	360	592	917

Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

Davon					Darunter Drittmittel	Lfd. Nr.
Verwaltungs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse					
	für laufende Zwecke		für Investitionen			
	aus dem öffentl. Bereich	aus sonst. Bereichen	aus dem öffentl. Bereich	aus sonst. Bereichen		
1000 EUR						
162	33	96	-	-	129	1
-	126	175	-	-	301	2
12	110	-	-	-	-	3
- 10	29	286	-	-	315	4
4	23	459	-	-	484	5
31	1 341	314	-	-	1 572	6
-	-	27	-	-	27	7
1	1	341	-	-	343	8
21	60	1 478	-	-	1 537	9
7	-	6	-	-	6	10
1	13	- 2	-	-	10	11
-	-	59	-	-	59	12
-	64	187	-	-	251	13
-	-	-	-	-	-	14
134	439	824	-	-	1 335	15
47	231	359	-	-	628	16
-	-	-	-	-	-	17
118	222	- 68	-	-	263	18
18	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
2	982	139	-	-	1 123	21
0	529	779	-	-	1 209	22
210	201	0	-	-	276	23
35	23	199	-	-	123	24
397	-	-	-	-	-	25
404	1 000	609	-	-	1 934	26
3	-	35	-	-	38	27
1	-	31	-	-	32	28
17	20	323	-	-	359	29
424	602	375	-	-	1 348	30
598	3 657	2 739	-	-	6 986	31
387	1 001	1 190	-	-	2 538	32
117	28	12	-	-	147	33
147	336	2 222	-	-	2 612	34
98	200	335	-	-	628	35
8	669	240	-	-	917	36

Noch: 8. Einnahmen der Hochschulen 1999 bis 2002 nach haushaltsmäßiger

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	1999	2000	2001	2002
		1000 EUR			
37	Humanmedizin allgemein	191 314	203 453	204 048	207 934
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	1 496	1 659	1 623
39	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	29	86	78	37
40	Landespflege, Umweltgestaltung	16	41	75	24
41	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	69	86	82	-
42	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	862	874	925	854
43	Ingenieurwissenschaften allgemein	70	91	409	282
44	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 225	4 363	5 555	5 520
45	Elektrotechnik	3 568	3 842	5 594	5 058
46	Nautik, Verkehrstechnik	2	3	22	132
47	Architektur	571	446	459	532
48	Bauingenieurwesen	3 910	4 521	5 718	6 057
49	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	99	206	116	147
50	Bildende Kunst	-	-	-	-
51	Gestaltung	249	243	379	216
52	Musik, Musikwissenschaft	246	103	164	256
53	Nicht aufteilbare Einnahmen	25	37	23	92
54	Zentrale Hochschulverwaltung	3 847	3 325	4 746	3 750
55	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	-
56	Zentralbibliothek	1 744	1 868	1 529	1 557
57	Hochschulrechenzentrum	73	250	128	109
58	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	399	338	428	373
59	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	1 089	1 227	801	1 271
60	Soziale Einrichtungen	-	-	123	51
61	Übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	17	17
62	Mit der Hochschule verbundene und hochschulfremde Einrichtungen	25	84	6	11
63	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	-	762	969	972
64	Insgesamt	233 405	250 330	260 487	265 978

Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

Davon					Darunter Drittmittel	Lfd. Nr.
Verwaltungs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse					
	für laufende Zwecke		für Investitionen			
	aus dem öffentl. Bereich	aus sonst. Bereichen	aus dem öffentl. Bereich	aus sonst. Bereichen		
1000 EUR						
195 664	-	11 170	-	1 100	12 270	37
1 269	-	331	-	23	353	38
4	33	-	-	-	37	39
23	1	-	-	-	21	40
-	-	-	-	-	-	41
245	429	180	-	-	853	42
7	234	41	-	-	145	43
1 515	2 326	1 679	-	-	5 493	44
1 639	1 993	1 426	-	-	5 017	45
-	132	-	-	-	132	46
182	196	154	-	-	380	47
1 452	2 808	1 797	-	-	5 630	48
125	22	-	-	-	138	49
-	-	-	-	-	-	50
13	203	-	-	-	67	51
112	-	144	-	-	139	52
2	90	-	-	-	-	53
1 308	959	1 483	-	-	2 663	54
-	-	-	-	-	-	55
1 038	246	273	-	-	1 288	56
45	8	56	-	-	76	57
259	48	66	-	-	235	58
878	393	-	-	-	1	59
51	-	-	-	-	-	60
17	-	-	-	-	-	61
-	11	-	-	-	-	62
288	-	640	-	44	684	63
209 530	22 072	33 209	-	1 167	63 152	64

9. Drittmittelzuweisungen

Lfd. Nr.	Jahr Zuweisungen	Insgesamt		
			Theologische Hochschulen	Staatliche Hochschulen zusammen
		1000 EUR		
1	1999	44 726	-	44 726
2	2000	49 699	-	49 699
3	2001	60 826	-	60 826
4	2002	63 152	-	63 152
	davon			
5	von der deutschen Forschungsgemeinschaft	19 108	-	19 108
6	davon a) für Sonderforschungsbereiche	5 354	-	5 354
7	b) für Normal- und Schwerpunktverfahren, Graduiertenkollegs usw.	13 754	-	13 754
8	vom Bund für die Förderung der Wissenschaft, Forschung und Lehre	20 484	-	20 484
9	von der Bundesanstalt für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	348	-	348
10	von Ländern für Lehr- und Forschungszwecke	258	-	258
11	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden für Lehr- oder Forschungszwecke	432	-	432
12	von sonst. öffentl. Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke	984	-	984
13	von internationalen Organisationen	3 912	-	3 912
14	von Stiftungen und dgl.	4 414	-	4 414
15	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke	13 212	-	13 212

1999 bis 2002 nach Hochschularten

Davon					Lfd. Nr.
davon					
Universitäts- kliniken	Universitäten	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch schulen	
1000 EUR					
7 526	35 871	14	1 301	14	1
9 797	38 115	10	1 777	-	2
11 785	46 597	17	2 427	-	3
13 307	47 184	28	2 633	-	4
3 820	15 214	-	74	-	5
924	4 430	-	-	-	6
2 896	10 784	-	74	-	7
3 080	15 773	-	1 631	-	8
-	328	-	20	-	9
-	258	-	-	-	10
-	432	-	-	-	11
-	719	-	265	-	12
494	3 350	-	68	-	13
1 358	2 599	25	432	-	14
4 555	8 511	3	143	-	15